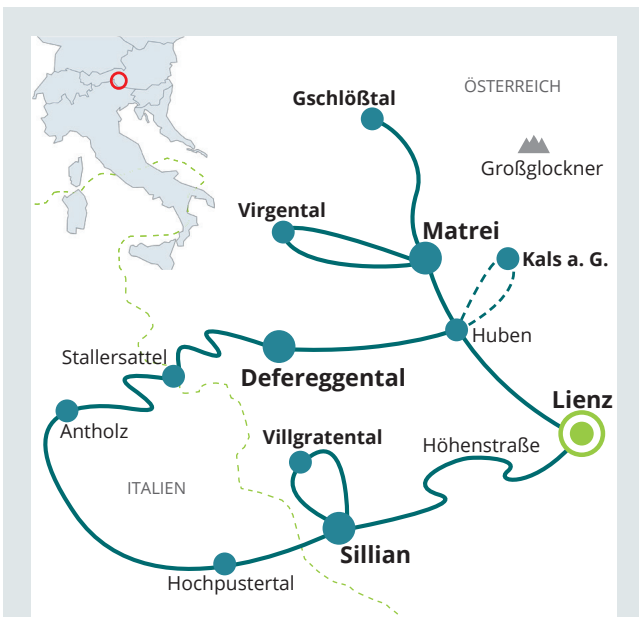


OSTTIROL-RUNDFAHRT

Das naturbelassene Osttirol mit dem E-Bike erkunden



BESCHREIBUNG

Authentisch, ursprünglich, echt, reduziert – Osttirol ist anders. Es erstreckt sich von den schroffen Felsen der Hohen Tauern bis in die Lienzer Dolomiten. Über 250 Dreitausender erheben sich hier in den Himmel. Der höchste davon ist der Großglockner mit 3.798 m, gleichzeitig auch der höchste Berg der Alpenrepublik. Als Geheimtipps gelten die teilweise sehr ursprünglichen Alpentäler wie das Defereggental- oder Villgratental, die sie auf dieser Tour am Sattel Ihres E-Bikes erkunden werden. Nicht nur Naturliebhaber finden hier ihre Ruhe. Einen krassen Gegensatz dazu bildet die Bezirkshauptstadt Lienz, wo man das südliche Flair spürt und die auch gerne als Sonnenstadt bezeichnet wird.

CHARAKTER DER STRECKE

Die Radreise durch Osttirol verläuft hauptsächlich auf Radwegen und wenig befahrenen Straßen. Aufgrund der vielen Höhenmeter empfehlen wir für diese Tour ein E-Bike. Sportliche Radfahrer können diese Radreise auch mit normalen Rädern bewältigen.

individuelle Einzelreise

Radreise / E-Bike



SCHWIERIGKEIT: mittel



GESAMTDAUER: 8 Tage / 7 Nächte



GESAMTSTRECKE: ca. 270 – 325 km



STRECKENVERLAUF DETAILLIERT

1. Tag: Anreise

Individuelle Anreise zum Ausgangshotel in Lienz.

2. Tag: Lienz – Matrei – Gschlöbital – Matrei (ca. 30 – 50 km, Aufstieg ca. 350 – 975 Hm)

Ausgangspunkt dieser Radreise ist die Sonnenstadt im Süden Österreichs, nahe der Grenze zu Italien, sozusagen am Sonnenhang der Alpen. Das Flair ist südländisch geprägt und hier wird „Dolce Vita“ gelebt. Durch das Iseltal führt Sie der Radweg nach Matrei in Osttirol, das wunderschön ins Tal eingebettet im Herzen des Nationalparks Hohe Tauern liegt. Falls Sie noch nicht genug haben, können Sie noch weiter berghoch zum anerkannt schönsten Talschluss der Ostalpen radeln, ins einzigartige Gschlöbital. Von dort aus eröffnet sich ein unvergesslicher Blick über die Gletscherwelt rund um den Großvenediger.

3. Tag: Matrei – Virgental – Matrei (ca. 55 km, Aufstieg ca. 975 Hm)

Die heutige Radtour führt ins Virgental, wo man sich um die Bewahrung des echten Alpengefühls abseits des Massentourismus bemüht. Vorbei an den bäuerlich geprägten Ortschaften Virgen und Prägraten begeben Sie sich ins obere Ende des Virgentals. Ausgehend von Hinterbichl führt ein Wasserschaupfad ins eng eingeschnittene Umbaltal, dem Ursprungsort der Isel. Mehrere Aussichtsplattformen führen Sie hautnah an die tosenden Umbaltal Wasserfälle heran.

4. Tag: Matrei – Kals am Großglockner – Defereggental (ca. 30 – 55 km, Aufstieg ca. 750 – 1.350 Hm)

Heute führt Sie die Route ins Defereggental mit seinen drei Hauptorten Hopfgarten, St. Veit und St. Jakob, wo immer noch Brauchtum und dörfliche Kultur gelebt werden. Auch hier spürt man die Ursprünglichkeit, Ruhe und Naturverbundenheit. Das Tal liegt im Nationalpark Hohe Tauern, eingeschlossen von den Bergen des Deferegger Gebirges, der Rieserfernergruppe, der Lasörllinggruppe und der Schobergruppe. Der Schutz des Nationalparks macht das Defereggental zu einem der unberührtesten Hochgebirgstäler der Alpen überhaupt.

Falls Sie die Etappe verlängern möchten, haben Sie kurz nach Matrei die Möglichkeit, einen Abstecher ins „Bergsteigerdorf“ Kals am Großglockner zu machen.

5. Tag: Defereggental – Pustertal – Sillian (ca. 75 km, Aufstieg ca. 950 Hm; Abkürzungsmöglichkeiten mit dem Zug)

Auf dem Weg nach Sillian machen Sie einen kurzen Abstecher ins Nachbarland Südtirol. Zunächst müssen auf der schwach befahrenen Passtraße hoch zur Grenze am Stallersattel im Naturpark Rieserferner-Ahr viele Höhenmeter bewältigt werden. Der anstrengendste Teil der Tour ist nun geschafft und der malerisch gelegene Obersee lädt zum Verweilen ein. Es folgt eine rasante Abfahrt ins Anholzertal, vorbei am bekannten Biathlonstadion, wo im Jahr 2026 die olympischen Winterspiele ausgetragen werden. Schlussendlich führt der durchwegs flache Pustertalradweg zurück über die Osttiroler Grenze nach Sillian.

Im Pustertal gibt es immer wieder Möglichkeiten, die Etappe mit dem Zug abzukürzen (Ticket nicht inbegriffen).

6. Tag: Sillian – Villgratental – Sillian (ca. 40 – 50 km, Aufstieg ca. 800 – 950 Hm)

Start- und Zielort der vorletzten Etappe ist die Marktgemeinde Sillian am Fuße des Thurntalers. Die majestätische Burg Heinfels, auch „Königin des Pustertals“ genannt, markiert die Abzweigung ins Villgratental. Besonders auffallend ist hier die bergbäuerliche Holzarchitektur auf den steil abfallenden Bergwiesen. Die Route führt bis in den hintersten Winkel Innervillgratens zur Unter- und Oberstalleralm. Auf dem Rückweg können Sie die Tour noch um eine Runde ins schöne Winkeltal bei Außervillgraten verlängern. Kurz vor Sillian wartet eine Belohnung auf Sie, welche für sämtliche Mühen des heutigen Tages entschädigt: die Loacker Genusswelt.

7. Tag: Sillian – Pustertaler Höhenstraße – Lienz (ca. 45 km, Aufstieg ca. 875 Hm)

Der abschließende Radtag steht ganz im Zeichen der Pustertaler Höhenstraße. Diese bietet eine tolle Alternative zum im Sommer viel befahrenen Drauradweg von Sillian nach Lienz. Auf der wunderschönen gut ausgebauten Straße, die bis zu 500 m über dem Talboden auf der Sonnenseite des Pustertals verläuft, gibt es neben idyllischen Dörfern und dem freien Blick auf die Gailltaler Alpen eine ganze Reihe an Sehenswürdigkeiten zu bestaunen, so etwa die Erlebniswelt Assling mit ihrem Wildpark, der Sommerodelbahn und der großen Modellbahnanlage. Nach einer angenehmen Abfahrt lassen Sie im Lienzener Stadtzentrum noch einmal die gesamte Tour Revue passieren.

8. Tag: Abreise

Individuelle Abreise oder Möglichkeit zur Verlängerung.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Reiseform: individuelle Einzelreise

Gesamtdauer: 8 Tage / 7 Nächte

Gesamtstrecke: ca. 270 – 325 km

Ausgangspunkt: Lienz

ANREISE

Mit dem Auto: Über Kitzbühel, Pass Thurn, Mittersill auf der Felbertauernstraße nach Lienz oder über die A2 Richtung Klagenfurt bis zum Knoten Villach, dann auf der A10 Richtung Salzburg bis Spittal an der Drau – Anschlussstelle Lendorf. Ab hier über die B100 nach Lienz.

Mit der Eisenbahn: Nähere Informationen und Fahrpläne finden Sie unter www.oebb.at.

UNTERKUNFT

Ausgewählte Gasthöfe und Hotels der 3***- und 4****-Kategorie // Achtung: Kurtaxe, soweit fällig, vor Ort zu bezahlen.

PARKMÖGLICHKEIT

Gebührenpflichtiger Parkplatz in Hotelnähe.

LEIHRÄDER

21-Gang Damen-/Herrenfahrrad // E-Bike (Unisex-Modell, 500-Watt-Batterie, bis 100 km ausreichend)

INKLUDIERTER LEISTUNGEN

- Übernachtung in Gasthöfen/Hotels der 3***-/4****-Kategorie
- Frühstücksbuffet oder erweitertes Frühstück
- Gepäcktransfer von Hotel zu Hotel
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen (Streckenkarten, Streckenbeschreibung, Sehenswürdigkeiten, wichtige Telefonnummern)
- Telefonische Servicehotline für die Dauer der Radreise

NICHT INKLUDIERTER LEISTUNGEN

- Anreise zum Startpunkt der Tour
- Rückfahrt am Ende der Tour
- Getränke, Kurtaxe und alle Extras
- Mittagessen, Abendessen
- Nicht genannte Eintritte
- Radverleih und Reiseversicherung
- Alles nicht ausdrücklich unter dem Punkt „Inkludierter Leistungen“ genannte

TERMINE 2020

ANREISE

jeden Samstag // 13/06/2020 (erster Starttermin) bis zum 19/09/2020 (letzter Starttermin)

SONDERTERMINE

ab 5 Teilnehmern auf Anfrage möglich!

PREISE 2020

INDIVIDUELLE EINZELREISE

Paketpreis pro Person im Doppelzimmer mit ÜF	€ 689,00
Aufpreis Einzelzimmer	€ 129,00
Aufpreis Hochsaison*	€ 75,00

ZUSATZLEISTUNGEN

Leihrad	€ 79,00
E-Bike	€ 169,00

ZUSATZNÄCHTE IN LIENZ

Preis pro Person und Nacht im Doppelzimmer mit ÜF	auf Anfrage
Aufpreis Einzelzimmer pro Nacht mit ÜF	auf Anfrage

* Hochsaison: Starttermine von 20/06/2020 bis einschließlich 12/09/2020.

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiseversicherung. Änderungen im Angebot sowie Irrtümer, Druckfehler und Rechenfehler vorbehalten!